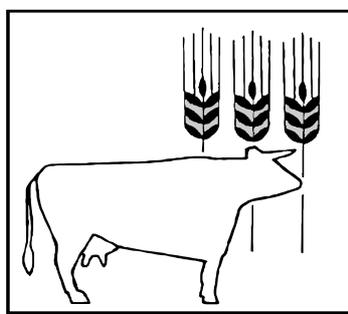


Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Rinder- und Schweinebestand



3. November 2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im März 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt
Zweigstelle Bonn, Gruppe VII A, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn, Graurheindorfer Straße 198, Telefax: +49 (0) 18 88 / 6 44 - 89 83.
Servicenummer: +49 (0) 18 88 / 6 44 - 86 60 oder E-Mail agrar@destatis erfragen.

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Textteil

Vorbemerkung Teil 1

Vorbemerkung Teil 2

Tabellenteil

- 1 Entwicklung der viehhaltenden Betriebe und Viehbestände
 - Rinder
 - Schweine

- 2 Viehbestand am 3. November
 - 2.1 Rinder insgesamt; Kälber und Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr
 - Rinder 1 bis unter 2 Jahre
 - Rinder 2 Jahre und älter (männlich, sowie Färsen)
 - Rinder 2 Jahre und älter (Kühe)
 - 2.2 Schweine insgesamt und Ferkel
 - Jungschweine und Mastschweine
 - Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht); zusammen und trächtige Zuchtsauen
 - Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht); nicht trächtige Zuchtsauen und Eber zur Zucht

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher
- () = Aussagewert eingeschränkt

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- % = Prozent
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
- LG = Lebendgewicht

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der **repräsentativen Erhebung über die Rinder- und Schweinebestände im November 2003**.

Bei den Rinderbeständen wurde gegliedert nach Alter, Geschlecht und Nutzungszweck jeweils die Anzahl der Tiere erhoben. Bei den Schweinebeständen waren Lebendgewichtsklassen für Mastschweine, Nutzungszweck, Geschlecht für Zuchtschweine sowie Trächtigkeit für Zuchtsauen jeweils auch nach der Anzahl der Tiere die Erhebungsmerkmale.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung über die Viehbestände ist das Gesetz über Agrarstatistiken¹⁾. Für die Erfassung der Schweine- und Rinderbestände im November sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union²⁾ verbindlich.

Mit dem Inkrafttreten der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 8. August 2002 werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt.

Die Rinder- und Schweinebestände werden entsprechend der neuen Rechtsgrundlage zusätzlich zweimal jährlich im Mai und November repräsentativ erhoben und die Schafbestände werden seit 2000 jährlich nur noch im Mai repräsentativ erhoben. In Jahren der o. a. allgemeinen Erhebung über Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel ersetzt diese die repräsentativen Erhebungen im Mai. In den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg wird nur alle zwei Jahre im Mai im Wechsel mit der allgemeinen Erhebung eine repräsentative Erhebung über die Rinder-, Schweine- und Schafbestände durchgeführt.

Viehzählungen sind Stichtagserhebungen. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

Auskunftspflichtig sind Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar³⁾ (=landwirtschaftliche Betriebe).

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

2) Richtlinien 93/23/EWG und 93/24/EWG des Rates vom 1. Juni 1993 (ABl. EG Nr. L 149) , zuletzt geändert durch Richtlinie 97/77 EG des Rates vom 16. Dezember 1997 (ABl. EG 1998 Nr. L 105.28). Entscheidungen 94/432/EG und 94/433/EG der Kommission vom 30. Mai 1994 (ABl. EG Nr. L 179), zuletzt geändert durch Entscheidung 1999/547/EG der Kommission vom 14. Juli 1999 (ABl. EG Nr. L 209 S. 33). Entscheidung 98/718/EG der Kommission vom 04. Dezember 1998 (ABl. EG Nr. L 342 S. 28).

3) oder mit mindestens

- a) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- b) zwanzig Schafen oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Beginnend mit der Landwirtschaftszählung im Mai 1999, wo eine allgemeine Erhebung über die Viehbestände erstmals integrierter Bestandteil der Erhebungen war, wird ein- und dasselbe Stichprobenkonzept sowohl für die Produktions- als auch für die Strukturhebungen verwendet. Das gilt einerseits für die zweijährlich stattfindenden Agrarstrukturhebungen und andererseits für die in den Zwischenjahren stattfindenden Integrierten Erhebungen über Bodennutzung und Viehbestände im Mai sowie für die Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände im November. Zuvor wurden alle repräsentativen Erhebungen über die Viehbestände mit einem eigenen Stichprobenverfahren durchgeführt.

Die vorliegenden Ergebnisse wurden durch Hochrechnung einer repräsentativen Auswahl von maximal 80 000 auskunftspflichtigen Betrieben gewonnen. Auf den Nachweis der Zahl der Betriebe nach Bundesländern wird verzichtet, da eine ausreichende statistische Sicherheit der hochgerechneten Ergebnisse nicht gegeben ist. Zudem werden die Ergebnisse dieser repräsentativen Erhebung in Tausend mit einer Nachkommastelle dargestellt. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte unter Verwendung der ungerundeten Zahlen. Für die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg wurden Angaben aus der Erhebung vom 3. Mai 2001 einbezogen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist darüber hinaus aus methodischen Gründen eingeschränkt, da seit Mai 1999 in einigen Bundesländern Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) bzw. aus der Rinderdatenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere / HIT) einbezogen wurden, deren Merkmalskataloge für einige Nutzungskategorien von dem der Viehzählung abweichen; für diese Kategorien wurden die Werte rechnerisch abgeleitet.

Die vorläufigen und endgültigen Ergebnisse zur Viehbestandserhebung am 3. Mai werden seit dem Jahr 2002 in der neu eingerichteten Reihe 1.1.1 „Bodennutzung und Viehbestand der Betriebe“ in der Reihe 1.1 (Strukturdaten zur Landwirtschaft) der Fachserie 3 veröffentlicht (Bestellnummern: 2030111-03800 für den Vorbericht und 2030111-03700 für die endgültigen Ergebnisse).

Deutschland
1 Entwicklung der viehhaltenden Betriebe und Viehbestände

Betrieb / Viehart	Betriebe / Viehbestand		Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002	
	November 2002 endgültig	November 2003 endgültig		
	in 1 000			%
1.1 Rinder				
Betriebe mit Rindern insgesamt	203,7	191,8	-11,9	- 5,8
dar.: mit Milchkühen	125,1	117,0	-8,1	- 6,5
mit Ammen- und Mutterkühen	48,5	45,6	-3,0	- 6,1
Rinder insgesamt	13 732,0	13 385,8	-346,2	- 2,5
Kälber und Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr zusammen	4 256,5	4 098,6	-157,8	- 3,7
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg LG	2 082,6	2 019,6	-63,0	- 3,0
Jungrinder 1/2 Jahr bis unter 1 Jahr männlich	973,6	929,7	-43,9	- 4,5
weiblich	1 200,2	1 149,3	-50,9	- 4,2
Rinder 1 bis unter 2 Jahre zusammen	3 229,9	3 146,4	-83,6	- 2,6
männlich	1 186,1	1 180,1	-6,0	- 0,5
weiblich zusammen	2 043,8	1 966,3	-77,6	- 3,8
zum Schlachten	233,4	203,9	-29,6	- 12,7
Zucht- und Nutztiere	1 810,4	1 762,4	-48,0	- 2,7
Rinder 2 Jahre und älter zusammen	6 245,6	6 140,8	-104,8	- 1,7
männlich	115,6	106,7	-8,9	- 7,7
weiblich Färsen zusammen	993,6	948,2	-45,4	- 4,6
zum Schlachten	70,4	64,3	-6,1	- 8,7
Zucht- und Nutztiere	923,2	883,9	-39,2	- 4,2
Kühe zusammen	5 136,4	5 085,8	-50,6	- 1,0
Milchkühe	4 373,4	4 337,5	-35,8	- 0,8
Ammen- und Mutterkühe	679,0	651,4	-27,6	- 4,1
Schlacht- und Mastkühe	84,0	96,9	12,9	15,3

D e u t s c h l a n d
1 Entwicklung der viehhaltenden Betriebe und Viehbestände

Betrieb / Viehart	Betriebe / Viehbestand		Zu- () bzw. Abnahme () 2003 gegen 2002	
	November 2002 endgültig	November 2003 endgültig		
			in 1 000	%
1.2 Schweine				
Betriebe mit Schweinen insgesamt	108,2	101,2	-7,0	- 6,5
dar.: mit Zuchtschweinen	40,1	37,0	-3,1	- 7,7
Schweine insgesamt	26 251,5	26 495,3	243,8	0,9
Ferkel	6 724,5	6 710,4	-14,1	- 0,2
Jungschweine bis unter 50 kg LG	6 568,0	6 746,5	178,4	2,7
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)	10 374,6	10 426,8	52,2	0,5
50 bis unter 80 kg LG	5 360,5	5 346,4	-14,1	- 0,3
80 bis unter 110 kg LG	4 406,6	4 399,4	-7,2	- 0,2
110 kg und mehr LG	607,5	681,0	73,5	12,1
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)	2 584,3	2 611,6	27,3	1,1
Zuchtsauen zusammen	2 535,4	2 563,9	28,5	1,1
trächtige Sauen zusammen	1 772,0	1 785,6	13,6	0,8
Jungsauen	298,1	302,6	4,5	1,5
andere Sauen	1 473,9	1 483,0	9,1	0,6
nicht trächtige Sauen zusammen	763,4	778,3	14,9	2,0
Jungsauen	267,0	295,8	28,8	10,8
andere Sauen	496,4	482,5	-13,9	- 2,8
Eber zur Zucht	48,9	47,7	-1,2	- 2,4

2 Viehbestand am 3. November

2.1 Rinder

in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Rinder insgesamt	Kälber und Jungrinder ^{1/2} bis unter 1 Jahr			
			zusammen	Kälber unter ^{1/2} Jahr oder unter 220 kg LG	Jungrinder ^{1/2} bis unter 1 Jahr	
					männ- lich	weib- lich
Deutschland	2002	13 732,0	4 256,5	2 082,6	973,6	1 200,2
	2003	13 385,8	4 098,6	2 019,6	929,7	1 149,3
	%	-2,5	-3,7	-3,0	-4,5	-4,2
Baden - Württemberg	2002	1 162,1	354,7	165,4	75,4	113,9
	2003	1 099,6	332,1	158,2	69,5	104,3
	%	-5,4	-6,4	-4,3	-7,7	-8,4
Bayern	2002 ²⁾	3 824,1	1 116,9	581,4	225,3	310,2
	2003 ²⁾	3 689,2	1 077,1	562,8	216,7	297,6
	%	-3,5	-3,6	-3,2	-3,8	-4,1
Berlin	2003 ³⁾	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0
Brandenburg	2002	613,0	170,8	89,5	28,2	53,1
	2003	601,2	167,3	88,0	26,5	52,8
	%	-1,9	-2,0	-1,6	-6,0	-0,6
Bremen	2003 ³⁾	11,9	3,3	1,5	0,7	1,0
Hamburg	2003 ³⁾	8,2	2,1	1,2	0,4	0,6
Hessen	2002	497,6	138,5	57,1	30,1	51,3
	2003	477,5	131,7	56,2	27,1	48,4
	%	-4,0	-4,9	-1,7	-10,1	-5,5
Mecklenburg - Vorpommern ...	2002	563,1	160,0	80,3	29,8	49,8
	2003	557,3	160,2	80,4	30,4	49,4
	%	-1,0	0,2	0,1	2,1	-0,9
Niedersachsen	2002	2 652,8	947,7	451,0	270,3	226,4
	2003	2 627,7	903,4	429,8	257,1	216,5
	%	-0,9	-4,7	-4,7	-4,9	-4,4
Nordrhein - Westfalen	2002	1 401,0	471,7	212,8	141,5	117,4
	2003	1 390,4	464,8	210,3	141,9	112,6
	%	-0,8	-1,5	-1,1	0,3	-4,1
Rheinland - Pfalz	2002	427,5	117,9	55,2	22,5	40,2
	2003	403,9	108,9	51,2	18,7	39,0
	%	-5,5	-7,6	-7,3	-16,9	-2,9
Saarland	2002	59,1	17,4	7,7	4,4	5,3
	2003	53,7	15,1	6,5	3,5	5,2
	%	-9,1	-13,0	-15,4	-21,6	-2,3
Sachsen	2002	522,2	137,8	71,0	17,4	49,5
	2003	511,9	134,3	69,4	16,1	48,8
	%	-2,0	-2,5	-2,2	-7,1	-1,4
Sachsen - Anhalt	2002	373,1	99,5	49,2	14,9	35,3
	2003	361,0	93,1	46,9	12,3	33,9
	%	-3,2	-6,4	-4,7	-17,6	-4,0
Schleswig - Holstein	2002	1 241,5	412,7	204,6	95,1	113,0
	2003	1 228,2	403,5	204,1	92,0	107,5
	%	-1,1	-2,2	-0,3	-3,3	-4,9
Thüringen	2002	374,2	105,4	54,6	17,5	33,3
	2003	363,6	101,4	53,0	16,6	31,8
	%	-2,8	-3,8	-2,9	-5,4	-4,5

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Bayern: Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem / InVeKoS (rechnerisch angepasst).

3) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

Noch: 2.1 Rinder

in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Rinder 1 bis unter 2 Jahre				
		zusammen	männ- lich	weiblich ²⁾		
				zusammen	zum Schlach- ten	Zucht- und Nutz- tiere
Deutschland	2002	3 229,9	1 186,1	2 043,8	233,4	1 810,4
	2003	3 146,4	1 180,1	1 966,3	203,9	1 762,4
	%	-2,6	-0,5	-3,8	-12,7	-2,7
Baden - Württemberg	2002	258,1	86,7	171,5	29,5	142,0
	2003	242,0	83,1	159,0	26,2	132,8
	%	-6,2	-4,2	-7,3	-11,1	-6,5
Bayern	2002	896,0	290,0	606,0	80,9	525,1
	2003	862,1	289,1	573,0	76,0	497,0
	%	-3,8	-0,3	-5,5	-6,1	-5,4
Berlin	2003 ³⁾	0,1	0,0	0,0	-	0,0
Brandenburg	2002	122,6	34,5	88,0	2,9	85,2
	2003	119,6	31,8	87,9	2,3	85,6
	%	-2,4	-8,0	-0,2	-20,8	0,5
Bremen	2003 ³⁾	2,8	0,9	1,9	0,2	1,7
Hamburg	2003 ³⁾	2,4	1,1	1,3	0,7	0,7
Hessen	2002	116,3	37,0	79,3	12,5	66,8
	2003	109,2	33,5	75,7	10,3	65,4
	%	-6,0	-9,5	-4,4	-17,6	-2,0
Mecklenburg - Vorpommern	2002	112,8	31,2	81,6	4,8	76,7
	2003	109,6	29,2	80,3	4,5	75,9
	%	-2,8	-6,3	-1,5	-7,7	-1,1
Niedersachsen	2002	675,1	313,3	361,8	33,0	328,8
	2003	685,0	327,4	357,7	25,7	332,0
	%	1,5	4,5	-1,1	-22,2	1,0
Nordrhein - Westfalen	2002	377,3	186,7	190,6	32,2	158,4
	2003	367,9	184,9	182,9	27,5	155,4
	%	-2,5	-0,9	-4,0	-14,6	-1,9
Rheinland - Pfalz	2002	91,6	25,6	66,1	10,6	55,5
	2003	84,2	23,2	61,1	8,4	52,7
	%	-8,1	-9,4	-7,6	-20,5	-5,1
Saarland	2002	13,0	5,0	8,0	1,6	6,4
	2003	12,2	4,4	7,9	1,1	6,8
	%	-6,1	-13,3	-1,5	-28,2	4,9
Sachsen	2002	105,1	19,0	86,0	2,2	83,8
	2003	102,0	18,0	84,0	2,0	82,0
	%	-2,9	-5,3	-2,4	-11,7	-2,1
Sachsen - Anhalt	2002	76,8	19,3	57,5	2,4	55,2
	2003	75,1	17,3	57,8	2,1	55,8
	%	-2,2	-10,4	0,6	-11,5	1,1
Schleswig - Holstein	2002	302,4	115,0	187,5	17,8	169,7
	2003	296,0	115,7	180,4	15,1	165,3
	%	-2,1	0,6	-3,8	-15,2	-2,6
Thüringen	2002	77,6	20,9	56,7	2,2	54,4
	2003	75,9	20,6	55,3	1,9	53,4
	%	-2,1	-1,5	-2,3	-13,7	-1,8

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Bayern: Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem / InVeKoS (rechnerisch angepasst).

3) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

Noch: 2.1 Rinder
in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Rinder 2 Jahre und älter				
		zusammen	männ- lich	weiblich ²⁾		
				Färsen		
				zu- sammen	zum Schlach- ten	Zucht- und Nutztiere
Deutschland	2002	6 245,6	115,6	993,6	70,4	923,2
	2003	6 140,8	106,7	948,2	64,3	883,9
	%	-1,7	-7,7	-4,6	-8,7	-4,2
Baden - Württemberg	2002	549,3	9,2	69,1	4,8	64,3
	2003	525,5	7,9	65,3	3,9	61,4
	%	-4,3	-14,7	-5,5	-20,1	-4,4
Bayern	2002	1 811,2	25,1	359,7	20,6	339,1
	2003	1 750,0	20,8	333,8	22,2	311,6
	%	-3,4	-17,1	-7,2	7,9	-8,1
Berlin	2003 ³⁾	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	2002	319,6	5,2	38,6	0,8	37,8
	2003	314,3	4,7	37,3	0,7	36,6
	%	-1,7	-10,5	-3,6	-21,0	-3,2
Bremen	2003 ³⁾	5,9	0,4	1,2	0,2	1,1
Hamburg	2003 ³⁾	3,7	0,3	0,7	0,3	0,4
Hessen	2002	242,8	5,3	37,7	3,4	34,3
	2003	236,5	5,2	34,8	2,9	31,9
	%	-2,6	-1,3	-7,7	-15,6	-7,0
Mecklenburg - Vorpommern	2002	290,4	4,4	35,3	1,1	34,2
	2003	287,5	4,4	35,1	1,0	34,1
	%	-1,0	0,3	-0,6	-4,2	-0,5
Niedersachsen	2002	1 030,1	27,3	160,7	15,1	145,6
	2003	1 039,2	25,6	160,9	13,1	147,9
	%	0,9	-6,1	0,2	-13,3	1,6
Nordrhein - Westfalen	2002	552,1	14,9	78,4	10,6	67,7
	2003	557,7	14,1	75,3	8,7	66,6
	%	1,0	-5,4	-3,9	-17,7	-1,7
Rheinland - Pfalz	2002	218,0	5,6	31,2	2,4	28,8
	2003	210,7	4,5	30,7	1,8	28,9
	%	-3,3	-19,3	-1,5	-24,6	0,4
Saarland	2002	28,6	0,8	4,6	0,8	3,8
	2003	26,3	0,8	3,5	0,2	3,3
	%	-8,2	-5,2	-23,4	-71,3	-13,0
Sachsen	2002	279,3	3,0	33,8	0,4	33,4
	2003	275,5	2,6	31,9	0,5	31,4
	%	-1,4	-13,2	-5,4	19,9	-5,8
Sachsen - Anhalt	2002	196,8	1,7	26,5	0,4	26,1
	2003	192,7	1,9	24,8	0,4	24,4
	%	-2,1	10,6	-6,4	7,8	-6,6
Schleswig - Holstein	2002	526,4	10,2	91,7	9,1	82,6
	2003	528,6	11,4	89,6	8,2	81,4
	%	0,4	11,6	-2,3	-10,2	-1,4
Thüringen	2002	191,2	2,0	24,4	0,4	23,9
	2003	186,3	2,1	23,2	0,2	23,0
	%	-2,6	1,1	-4,7	-40,2	-4,1

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Bayern: Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem / InVeKoS (rechnerisch angepasst).

3) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

Noch: 2.1 Rinder
in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Rinder 2 Jahre und älter			
		weiblich ²⁾			
		Kühe zusammen	Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mastkühe
Deutschland	2002	5 136,4	4 373,4	679,0	84,0
	2003	5 085,8	4 337,5	651,4	96,9
	%	-1,0	-0,8	-4,1	15,3
Baden - Württemberg	2002	471,0	406,4	57,3	7,2
	2003	452,4	384,8	62,3	5,4
	%	-3,9	-5,3	8,6	-25,1
Bayern	2002	1 426,3	1 340,6	68,9	16,8
	2003	1 395,4	1 296,4	63,5	35,4
	%	-2,2	-3,3	-7,8	110,7
Berlin	2003 ³⁾	0,2	0,1	0,1	0,0
Brandenburg	2002	275,7	178,7	95,3	1,7
	2003	272,4	178,6	92,6	1,2
	%	-1,2	-0,1	-2,8	-30,6
Bremen	2003 ³⁾	4,2	3,3	0,8	0,2
Hamburg	2003 ³⁾	2,6	1,2	1,4	0,1
Hessen	2002	199,8	156,7	40,3	2,8
	2003	196,5	154,1	39,8	2,6
	%	-1,7	-1,7	-1,3	-7,4
Mecklenburg - Vorpommern ..	2002	250,7	180,4	69,2	1,1
	2003	248,0	179,7	66,8	1,6
	%	-1,1	-0,4	-3,4	43,1
Niedersachsen	2002	842,1	742,0	75,1	25,0
	2003	852,7	757,6	70,5	24,6
	%	1,3	2,1	-6,2	-1,5
Nordrhein - Westfalen	2002	458,8	382,0	67,4	9,4
	2003	468,3	398,0	63,0	7,3
	%	2,1	4,2	-6,6	-22,0
Rheinland - Pfalz	2002	181,2	128,7	49,4	3,1
	2003	175,5	126,4	46,7	2,3
	%	-3,1	-1,8	-5,4	-24,7
Saarland	2002	23,2	14,3	8,5	0,4
	2003	22,0	13,9	7,7	0,4
	%	-5,3	-2,9	-9,4	-0,9
Sachsen	2002	242,5	205,2	36,0	1,3
	2003	241,0	203,9	36,0	1,1
	%	-0,7	-0,6	-0,1	-17,6
Sachsen - Anhalt	2002	168,6	141,5	25,9	1,2
	2003	166,1	140,7	24,6	0,8
	%	-1,5	-0,6	-5,0	-36,4
Schleswig - Holstein	2002	424,4	365,6	46,0	12,8
	2003	427,6	375,1	39,4	13,0
	%	0,7	2,6	-14,4	2,0
Thüringen	2002	164,8	126,6	37,3	0,9
	2003	161,0	123,9	36,3	0,8
	%	-2,3	-2,2	-2,6	-7,2

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Bayern: Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem / InVeKoS (rechnerisch angepasst).

3) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

2.2 Schweine in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Schweine			
		insgesamt	darunter		
			Mastschweine	Zuchtschweine (Zuchtsauen einschl. Eber zur Zucht)	Ferkel
Deutschland	2002	26 251,5	10 374,6	2 584,3	6 724,5
	2003	26 495,3	10 426,8	2 611,6	6 710,4
	%	0,9	0,5	1,1	-0,2
Baden - Württemberg	2002	2 302,1	707,3	306,3	787,7
	2003	2 271,7	704,3	301,9	755,4
	%	-1,3	-0,4	-1,5	-4,1
Bayern	2002	3 566,1	1 344,1	385,4	1 113,7
	2003	3 618,9	1 359,5	390,6	1 190,2
	%	1,5	1,1	1,4	6,9
Berlin	2003 ²⁾	0,1	0,1	0,0	-
Brandenburg	2002	827,0	261,7	108,3	257,5
	2003	777,6	231,8	104,5	250,9
	%	-6,0	-11,4	-3,5	-2,6
Bremen	2003 ²⁾	0,8	0,5	0,1	0,2
Hamburg	2003 ²⁾	2,5	0,9	0,3	1,0
Hessen	2002	872,0	372,6	77,8	235,9
	2003	814,2	347,8	72,2	214,3
	%	-6,6	-6,7	-7,1	-9,2
Mecklenburg - Vorpommern	2002	675,9	244,3	75,6	165,1
	2003	699,1	253,7	77,8	169,4
	%	3,4	3,8	2,9	2,6
Niedersachsen	2002	7 865,1	3 418,6	671,9	1 572,7
	2003	7 949,6	3 451,1	673,3	1 505,6
	%	1,1	1,0	0,2	-4,3
Nordrhein - Westfalen	2002	6 155,6	2 536,4	526,9	1 621,1
	2003	6 336,4	2 616,3	545,1	1 658,9
	%	2,9	3,2	3,5	2,3
Rheinland - Pfalz	2002	358,9	132,9	32,8	110,6
	2003	334,2	134,0	30,5	95,5
	%	-6,9	0,8	-7,1	-13,6
Saarland	2002	19,8	8,3	2,2	5,4
	2003	18,7	7,8	1,9	4,2
	%	-5,6	-6,2	-14,1	-23,4
Sachsen	2002	629,5	199,1	81,9	168,4
	2003	639,9	203,6	83,0	170,3
	%	1,6	2,3	1,2	1,2
Sachsen - Anhalt	2002	865,5	315,9	104,3	134,6
	2003	870,3	293,2	112,7	137,5
	%	0,6	-7,2	8,0	2,1
Schleswig - Holstein	2002	1 367,6	579,1	119,6	381,3
	2003	1 397,7	576,3	125,9	385,8
	%	2,2	-0,5	5,3	1,2
Thüringen	2002	743,0	252,8	91,1	169,2
	2003	763,7	245,9	92,0	171,3
	%	2,8	-2,7	1,0	1,3

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

Noch: 2.2 Schweine

in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Jungschweine bis unter 50 kg	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)		
			50 bis unter 80 kg	80 bis unter 110 kg	110 kg und mehr
Lebendgewicht					
Deutschland	2002	6 568,0	5 360,5	4 406,6	607,5
	2003	6 746,5	5 346,4	4 399,4	681,0
	%	2,7	-0,3	-0,2	12,1
Baden - Württemberg	2002	500,8	382,0	296,7	28,7
	2003	510,2	365,6	295,8	42,8
	%	1,9	-4,3	-0,3	49,3
Bayern	2002	723,0	691,9	583,4	68,8
	2003	678,7	710,4	565,4	83,6
	%	-6,1	2,7	-3,1	21,6
Berlin	2003 ²⁾	0,0	0,1	0,0	-
Brandenburg	2002	199,6	120,4	114,7	26,6
	2003	190,4	111,0	96,7	24,1
	%	-4,6	-7,8	-15,7	-9,4
Bremen	2003 ²⁾	0,0	0,4	0,1	-
Hamburg	2003 ²⁾	0,3	0,6	0,3	0,0
Hessen	2002	185,7	191,7	152,5	28,4
	2003	179,9	176,1	141,1	30,5
	%	-3,1	-8,2	-7,4	7,5
Mecklenburg - Vorpommern ..	2002	190,9	124,5	99,1	20,7
	2003	198,3	130,1	99,9	23,7
	%	3,9	4,5	0,8	14,3
Niedersachsen	2002	2 201,9	1 776,4	1 476,6	165,5
	2003	2 319,6	1 782,0	1 491,5	177,6
	%	5,3	0,3	1,0	7,3
Nordrhein - Westfalen	2002	1 471,3	1 369,7	1 039,7	127,0
	2003	1 516,0	1 356,0	1 102,3	158,0
	%	3,0	-1,0	6,0	24,4
Rheinland - Pfalz	2002	82,7	64,0	59,9	8,9
	2003	74,2	71,9	54,0	8,1
	%	-10,3	12,3	-9,9	-9,3
Saarland	2002	3,9	4,8	2,9	0,6
	2003	4,9	4,1	3,2	0,5
	%	25,4	-13,3	10,4	-28,7
Sachsen	2002	180,1	87,7	85,9	25,5
	2003	182,9	96,5	82,2	24,9
	%	1,6	10,1	-4,3	-2,3
Sachsen - Anhalt	2002	310,6	139,5	134,4	41,9
	2003	326,9	133,2	121,6	38,4
	%	5,2	-4,5	-9,6	-8,5
Schleswig - Holstein	2002	287,5	295,9	255,7	27,6
	2003	309,7	295,3	246,2	34,7
	%	7,7	-0,2	-3,7	26,0
Thüringen	2002	229,9	110,9	104,7	37,2
	2003	254,5	113,0	98,9	34,1
	%	10,7	1,9	-5,6	-8,5

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

Noch: 2.2 Schweine

in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)			
		Zuchtsauen			
		zusammen	trächtig		zusammen
Jungsauen	andere Sauen				
Deutschland	2002	2 535,4	298,1	1 473,9	1 772,0
	2003	2 563,9	302,6	1 483,0	1 785,6
	%	1,1	1,5	0,6	0,8
Baden - Württemberg	2002	298,9	31,5	169,0	200,5
	2003	294,5	33,0	160,4	193,4
	%	-1,5	4,8	-5,1	-3,5
Bayern	2002	377,0	37,7	224,1	261,8
	2003	382,9	37,4	230,4	267,8
	%	1,6	-0,9	2,8	2,3
Berlin	2003 ²⁾	0,0	-	0,0	0,0
Brandenburg	2002	106,9	15,9	57,4	73,3
	2003	102,5	14,8	55,6	70,4
	%	-4,1	-6,6	-3,1	-3,9
Bremen	2003 ²⁾	0,1	0,0	0,1	0,1
Hamburg	2003 ²⁾	0,2	0,0	0,2	0,2
Hessen	2002	75,3	8,8	42,6	51,4
	2003	69,7	7,6	40,9	48,5
	%	-7,5	-13,4	-4,1	-5,7
Mecklenburg - Vorpommern	2002	74,9	11,4	40,9	52,3
	2003	77,3	11,1	42,0	53,1
	%	3,1	-2,5	2,6	1,5
Niedersachsen	2002	660,0	75,1	388,3	463,4
	2003	662,4	73,8	390,5	464,3
	%	0,4	-1,8	0,6	0,2
Nordrhein - Westfalen	2002	517,4	58,4	313,3	371,7
	2003	535,6	63,0	318,3	381,3
	%	3,5	7,8	1,6	2,6
Rheinland - Pfalz	2002	31,7	3,5	17,7	21,1
	2003	29,5	3,4	16,9	20,3
	%	-7,1	-3,3	-4,0	-3,9
Saarland	2002	2,1	0,5	0,9	1,4
	2003	1,8	0,3	1,1	1,3
	%	-13,9	-47,0	15,5	-5,4
Sachsen	2002	81,0	13,0	40,8	53,7
	2003	82,1	11,6	41,4	53,1
	%	1,4	-10,4	1,7	-1,3
Sachsen - Anhalt	2002	103,5	13,7	58,0	71,7
	2003	111,9	17,0	60,3	77,3
	%	8,1	23,9	3,9	7,8
Schleswig - Holstein	2002	116,2	14,0	72,2	86,3
	2003	122,3	15,5	75,5	91,0
	%	5,2	10,2	4,5	5,5
Thüringen	2002	90,2	14,6	48,5	63,1
	2003	91,0	14,2	49,5	63,7
	%	0,9	-3,1	2,1	0,9

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Ergebnis: Mai 2001.

2 Viehbestand am 3. November

Noch: 2.2 Schweine

in 1 000

Land	Jahr Einheit ¹⁾	Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht)			Eber zur Zucht
		Zuchtsauen			
		nicht trächtig			
		Jungsauen	andere Sauen	zusammen	
Deutschland	2002	267,0	496,4	763,4	48,9
	2003	295,8	482,5	778,3	47,7
	%	10,8	-2,8	2,0	-2,4
Baden - Württemberg	2002	32,0	66,4	98,4	7,4
	2003	36,3	64,8	101,1	7,3
	%	13,5	-2,3	2,8	-1,4
Bayern	2002	38,2	77,0	115,2	8,4
	2003	45,4	69,7	115,1	7,7
	%	18,9	-9,5	-0,1	-7,8
Berlin	2003 ²⁾	-	-	-	0,0
Brandenburg	2002	16,1	17,5	33,6	1,4
	2003	16,1	16,0	32,1	2,0
	%	0,5	-8,9	-4,4	40,1
Bremen	2003 ²⁾	0,0	-	0,0	0,0
Hamburg	2003 ²⁾	0,0	0,0	0,0	0,0
Hessen	2002	6,7	17,2	23,9	2,5
	2003	7,1	14,1	21,2	2,6
	%	6,7	-18,1	-11,2	3,4
Mecklenburg - Vorpommern	2002	11,2	11,4	22,7	0,6
	2003	12,4	11,8	24,2	0,5
	%	10,3	3,3	6,8	-17,3
Niedersachsen	2002	60,6	135,9	196,6	11,9
	2003	65,7	132,5	198,2	10,9
	%	8,4	-2,5	0,8	-8,8
Nordrhein - Westfalen	2002	41,5	104,2	145,7	9,4
	2003	48,6	105,8	154,4	9,4
	%	17,1	1,5	6,0	-0,2
Rheinland - Pfalz	2002	3,2	7,4	10,6	1,1
	2003	2,6	6,6	9,2	1,0
	%	-20,1	-10,5	-13,4	-5,8
Saarland	2002	0,3	0,4	0,7	0,1
	2003	0,2	0,3	0,5	0,1
	%	-43,6	-22,2	-31,3	-20,6
Sachsen	2002	16,6	10,6	27,2	0,9
	2003	17,9	11,1	29,0	0,9
	%	7,7	4,7	6,5	-9,4
Sachsen - Anhalt	2002	16,4	15,3	31,8	0,9
	2003	18,0	16,6	34,6	0,8
	%	9,3	8,5	8,9	-3,8
Schleswig - Holstein	2002	8,3	21,7	30,0	3,4
	2003	10,3	21,1	31,3	3,6
	%	23,7	-2,8	4,5	6,5
Thüringen	2002	15,9	11,2	27,1	0,9
	2003	15,3	12,0	27,3	0,9
	%	-3,6	7,7	1,0	7,9

1) Die Angaben stellen die Zu- () bzw. Abnahme (-) 2003 gegen 2002 dar.

2) Ergebnis: Mai 2001.